Jungbären sind nie alleine

Wenn du Jungbären siehst, geh deinen Weg sofort ein gutes Stück zurück. Die Bärin ist in der Nähe und wird ihren Nachwuchs verteidigen. Bleib daher nicht stehen um die Bären zu fotografieren oder um dich ihnen zu nähern! Es ist die gefährlichste Situation, die wir von Alpenbären kennen.

Scheinangriff

Angriffe von Bären auf Menschen sind in Europa Scheinangriffe oder Angriffe zur Verteidigung. Scheinangriff heißt, ein Bär rennt auf eine Person zu und bremst einige Meter vorher abrupt ab. Vor allem Bärinnen sorgen sich um die Sicherheit ihrer Jungtiere und versuchen „Angreifer“ zum Rückzug zu bewegen. Bleibe stehen, so ruhig du kannst, und warte, bis die Bärin verschwunden ist.

www.alpenverein.it
www.alpenverein.at
www.alpenverein.de
www.alpenverein.li
www.cai.it
www.pzs.si
www.ffcam.fr
www.sac-cas.ch
www.club-arc-alpin.eu

Folge keiner Bärenspur

Wenn ihr Spuren von Bären im Schlamm oder im Schnee findet, folgt der Spur nicht und nehmt eine andere Richtung, um einer Begegnung mit einem Bären auszuweichen.

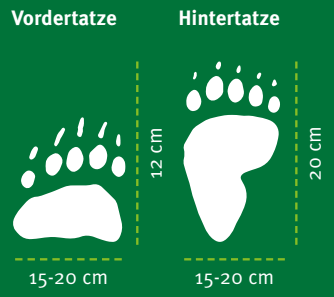


Foto: Amt für Jagd und Fischerei Graubünden

Melde Spuren und Beobachtungen von Bären

Südtirol: T. +39 328 8745844
Trentino: T. +39 335 7705966
Italien außerhalb von Südtirol und Trentino:
T. +39 06 50072645, +39 051 6512232
Deutschland/Bayern: T. +49 9281 1800 4640
fachstelle-gb@lfu.bayern.de
www.lfu.bayern.de/natur/wildtiermanagement_grosse_beutegreifer/hinweise_melden
Schweiz je nach Kanton: www.kwl-cfp.ch › Adressverzeichnis
Frankreich: T. +33 5 62 00 81 08, stgaudens@oncfs.gouv.fr
Liechtenstein: olivier.naegele@llv.li
Österreich: www.beutegreifer.at/categories/ansprechpersonen

Konzeption und Inhalte: AVS, Alpenverein Südtirol, I-39100 Bozen
Fachliche Beratung: Autonome Provinz Bozen-Südtirol, Amt für Jagd und Fischerei Autonome Provinz Trient, Amt für Wald und Fauna
Koordination: Club Arc Alpin (CAA), **Illustrationen:** Roberto Mangosi
Gestaltung: Mugele’s Brand Identity
2020

Club Arc Alpin

Wandern im Bärengebiet

Verhaltens-tipps

Berge erleben AVS ALPENVEREIN SÜDTIROL
alpenverein österreich
DAV Deutscher Alpenverein
LAV LIECHTENSTEINER ALPENVEREIN
PLANINSKA ZVEZA SLOVENIJE ALPINE ASSOCIATION OF SLOVENIA
fédération française des clubs alpins et de montagne
Schweizer Alpen-Club SAC Club Alpin Suisse Club Alpino Svizzero Club Alpin Svizzer

Liebe Wanderer und Bergfreundinnen,

die alpinen Vereine setzen sich für ein respektvolles Miteinander von Menschen und Wildtieren ein. Sobald Wildtiere Menschen wittern oder sehen, ziehen sie sich normalerweise zurück, auch Braunbären und Wölfe. Beide Arten leben seit einigen Jahren wieder in Teilen der Alpen. Für Menschen bedeuten Wölfe keine Gefahr. Es kann in seltenen Fällen zu einem Unfall mit einem Bären kommen, am häufigsten mit einer Bärin, wenn sie Jungtiere führt. Jeder Bär verhält sich individuell.

Diese Empfehlungen bieten eine allgemeine Orientierung, um zur Sicherheit bei Bärenbegegnungen beizutragen.

Foto: shutterstock.com/ricochet64

Bär in Sicht

Meistens nehmen Bären Menschen über den Geruchssinn sehr früh wahr. In seltenen Fällen riecht und hört der Bär Wanderer oder Jogger nicht. Der Bär reagiert dann erschrocken oder neugierig. Geh langsam zurück, lass dem Bären einen Fluchtweg. Wirf keine Gegenstände wie Äste, Steine, Rucksäcke oder Pilzkörbe in Richtung Bär.

Hunde an die Leine!

Führe deinen Hund an der Leine, wenn du in Bärengebieten wanderst, denn Hunde können den Geruch eines Bären wittern, seiner Spur folgen und den Bären aufstöbern. Die Hunde laufen erschrocken zu ihren Menschen zurück und verstecken sich bei ihnen. Folgt ihnen der Bär, trifft er auf die Menschen.

Bären meiden Menschen

Bären riechen und hören ausgezeichnet. Bevor ihr den Bären seht, hat er euch längst wahrgenommen und ist in den allermeisten Fällen auf und davon.

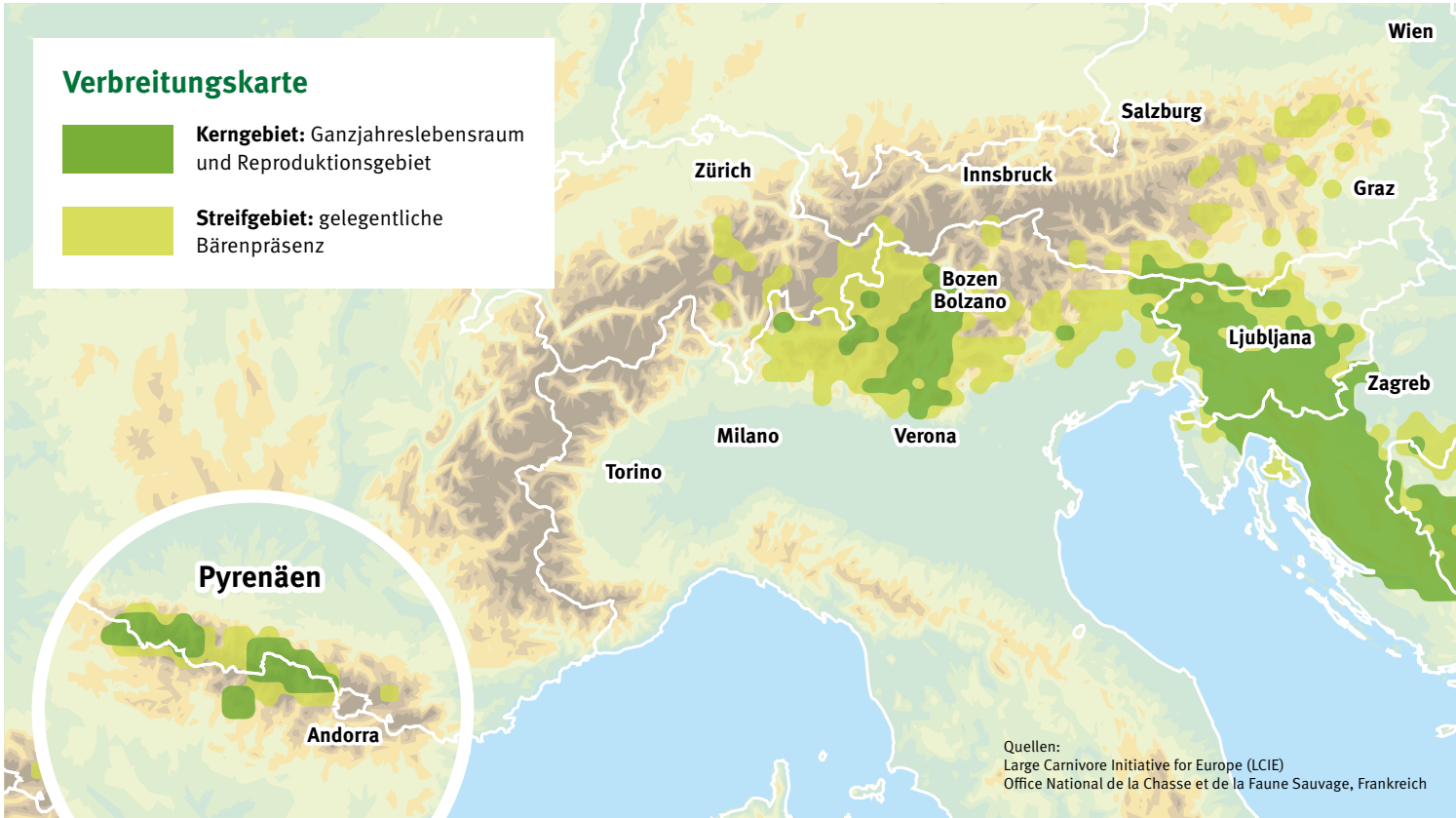
Abfälle schaffen Müllbären

Hinterlasst Rast- und Grillplätze sauber. Bären und andere Wildtiere lernen schnell und kommen regelmäßig zu solchen „Schmausplätzen“. Sie verbinden organische Abfälle mit dem Geruch von Menschen und verlieren ihre Scheu. Die sog. Müllbären können sich Almen und Dörfern nähern.

Verbreitungskarte

Kerngebiet: Ganzjahreslebensraum und Reproduktionsgebiet

Streifgebiet: gelegentliche Bärenpräsenz



Quellen:
Large Carnivore Initiative for Europe (LCIE)
Office National de la Chasse et de la Faune Sauvage, Frankreich